

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Bürgerhaushalt	Antrag Nr. B01	Verweis auf Antrag			<b><u>Ansatz Entwurf:</u></b>	<b><u>gepl. Änderung:</u></b>
Amt	Produkt	Produktbez.		<b>2011:</b>		
	Kostenträger	Bezeichnung		<b>2012:</b>		
	Kostenart	Bezeichnung		<b>2013:</b>		
				<b>2014:</b>		

<b><u>Ausschuss:</u></b>	<b><u>H + F:</u></b>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:			
<b>Dafür:</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 33%; height: 20px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 33%; height: 20px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 33%; height: 20px;"></td> </tr> </table>				
<b>Dagegen:</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 33%; height: 20px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 33%; height: 20px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 33%; height: 20px;"></td> </tr> </table>				
<b>Enth.:</b>	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; width: 33%; height: 20px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 33%; height: 20px;"></td> <td style="border: 1px solid black; width: 33%; height: 20px;"></td> </tr> </table>				

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Forumsnutzer "AhaH":  
 Es sollen für die Dauer eines Jahres probenhalber keine externen Gutachter beauftragt werden.  
 Stattdessen wird das Fachwissen der städtischen Bediensteten genutzt.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
 Gänzlich wird die Verwaltung nicht auf Gutachten verzichten können, weil für z.B. Bauvorhaben/Bebauungspläne Gutachten erstellt werden müssen. Das entsprechende Personal hierfür hält die Verwaltung allerdings nicht vor.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Investitionen)

Antragsteller Bürgerhaushalt		Antrag Nr. B02	Verweis auf Antrag
Amt	Produkt	Produktbez.	
66	080102	<b>Bau und Betrieb von Sportanlagen</b>	
	Investitionsnr.	Invest.bez.	
	1086600119	<b>Modernisierung Sportanlage Schützenstraße</b>	
	Kostenträger	Bezeichnung	
	0801020010	Planung/Bau von Sportaußenanlagen	
	Kostenart	Bezeichnung	
	785200	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	

	<u>Ansatz Entwurf:</u>	<u>gepl. Änderung:</u>
2011:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2012:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2013:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2014:	<input type="text"/>	<input type="text"/>
VE:	<input type="text"/>	Jahr: <input type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:	<input type="text"/>	
Dagegen:	<input type="text"/>	
Enth.:	<input type="text"/>	

## Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:

Forumsnutzer "AhaH":

Auf den Bau eines zusätzlichen Kunstrasenplatzes wird verzichtet.

Forumsnutzer "Bürger":

In der Vergangenheit und in der Zukunft sind und sollen die Sportplätze mit Kunstrasen belegt werden. Ein Aufwand mit mehreren Millionen € Steuergeld das von allen Bürgern eingetrieben wird. Hier wurde offensichtlich dem Wunsch von Vereinen nachgegeben zu Lasten der gesamten Bürgerschaft. Wenn ich mich richtig entsinne, wurde argumentiert, Kunstrasen sei weniger pflegebedürftiger als Naturrasen. Aber, Naturrasenschnitt kann ohne grossen Aufwand kompostiert werden, der Pflegeaufwand für die allgemeine Bürgerschaft ist kostenneutral da die Pflege von den nutzenden Vereinen durchgeführt wird.

Die Lebensdauer von Kunstrasen ist auch nicht unendlich. Kunstrasen ist Kunststoffmüll.

Forumsnutzer "Lukasjak":

Auf Kunstrasen kann man nicht mehr nach einem Tor auf dem Knien zur Eckfahne rutschen und so denke ich, dass man den Rasen Rasen lassen sein sollte und nicht Zuschüsse in Millionenhöhe finanziert. Wenn ein Verein das Bestreben nach einem Kunstrasen hat, soll er dafür sparen oder nach Sponsoren fragen.

## Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:

Die Diskussion hierüber findet zurzeit statt und wurde am 24. Febr. 2011 im Ausschuss für Schule und Sport beraten und steht auch auf der Tagesordnung der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 16. März 2011.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Bürgerhaushalt	Antrag Nr. B03	Verweis auf Antrag			<b><u>Ansatz Entwurf:</u></b>	<b><u>gepl. Änderung:</u></b>
20	150404	Städt. Beteiligungen an Unternehmen	2011:			
	Kostenträger	1504040010 Städtische Beteiligungen	2012:			
	Kostenart		2013:			
			2014:			

<b><u>Ausschuss:</u></b>	<b><u>H + F:</u></b>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
<b>Dafür:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Forumsnutzer "AhaH":  
 Die Stelle des Citymanagers wird nach Auslaufen des Vertrages ersatzlos gestrichen.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
 Der Citymanager ist nicht Mitarbeiter der Stadt, sondern Geschäftsführer der eigenständigen Stadtmarketing GmbH. Insofern können arbeitsvertragliche Regelungen nur seitens der Gesellschaft erfolgen. Da die GmbH lediglich über den Geschäftsführer und eine Assistentkraft verfügt, würde eine Streichung der Geschäftsführerstelle letztlich zur Handlungsunfähigkeit der Gesellschaft führen. Da die Stadt Hilden dringend ein gutes Stadtmarketing benötigt, kann dies nicht im Interesse der Stadt liegen.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Bürgerhaushalt		Antrag Nr. B04	Verweis auf Antrag	<b>Ansatz Entwurf:</b>		<b>gepl. Änderung:</b>	
Amt	Produkt	Produktbez.		2011:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kostenträger	Bezeichnung		2012:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kostenart	Bezeichnung		2013:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
				2014:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>			<b>H + F:</b>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Dagegen:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Enth.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**

Forumsnutzer "Adler":

- Eine groß (beeinflussbare) Position sind die Zuschüsse und Zuweisungen. Hier sollten drei Ansätze verfolgt werden, nämlich
  - Die Zuwendungen an Vereine u.a. sollten kritisch überprüft werden (Motto: Private Zusammenkünfte sind auch privat zu finanzieren) und/oder pauschal gekürzt werden.
  - Diejenigen Ratsmitglieder, die in Aufsichtsgremien sitzen, sollten verstärkt die Kosten- und Leistungswirtschaft der betr. Institutionen kritisch hinterfragen und nicht Gebührenerhöhungen aufgrund von Kostensteigerungen einfach durchwinken.
  - Ein begrüßenswerter Ansatz in dieser Richtung ist - trotz Gutachten - offenbar still beerdigt worden, nämlich die Zusammenführung der Verwaltung verschiedener Bildungs- und Kultureinrichtungen (Bücherei, Musikschule). Bzgl. der VHS ist wg. der von Haan stark gewünschten Beibehaltung des Zweckverbandes eine andere Lösung zu wählen, nämlich Miterledigung der Verwaltungsaufgaben durch städtische Bedienstete im Rathaus und Weiterbelastung einer anteiligen Umlage.
- Nur verantwortungslose Populisten greifen zur Schulaufnahme zwecks Finanzierung von Wahlgeschenken (z.B. Kunstrasen auch für den letzten Miniverein nach dem Motto: "Die anderen haben ja auch einen bekommen")
- Auf der anderen Seite sollte im Sinne des o.a. Nachhaltigkeitsdenkens der Ansatz der Stadtwerke von Investition in die Substanz der städtischen Gebäude mit dem Ziel der Energieeinsparung in die Tat umgesetzt werden. Hierzu wären sinnvollerweise die Erlöse aus dem früheren Verkauf der Anteile zu verwenden, anstatt sie zur (wahrscheinlich geringeren) Zinserzielung einzusetzen. (Diesen Vergleich sollten die Stadtwerke noch liefern)

Forumsnutzer "Bürger":  
Die finanziellen städtischen Zuwendungen an die verschiedenen Einrichtungen und Vereine sollten in ihrer Höhe "gedeckelt" sein. Eine Auszahlung nicht pauschal sondern nur nach genehmigten und geprüften Nachweisen und Belegen erfolgen.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**

Grundsätzlich zu zwischen Zuschüssen unterschieden worden, wo z.B. mit einem Verein/Verband ein Kontrakt vereinbart wurde. Hier wird eine Leistung definiert und die Stadt zahlt im Gegenzuge einen Betrag. Die Regel ist auch hier, dass dieses durch Abrechnungen belegt wird. Vom Grundsatz her gilt es auch für die sonstigen Zuschüsse an Vereine und Verbände. Ausnahmen sind z.B. Pauschalzuschüsse, wenn in den beschlossenen Richtlinien es so definiert ist. Eine Obergrenze ist in vielen Fällen alleine schon dadurch vorhanden, dass der Rat bestimmte Beträge zur Verfügung stellt oder in den "Kontrakten" Beträge festgeschrieben wurden.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Bürgerhaushalt		Antrag Nr. B05	Verweis auf Antrag	<b>Ansatz Entwurf:</b>		<b>gepl. Änderung:</b>	
Amt	Produkt	Produktbez.		2011:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
41	040601	Betreiben einer Stadtbücherei		2012:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kostenträger	Bezeichnung		2013:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	0406019010	Vorkostentr. Betreiben einer Stadtbücherei		2014:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Kostenart	Bezeichnung					

<b>Ausschuss:</b>			<b>H + F:</b>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Dagegen:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Enth.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Forumsnutzer "Simon.S":  
 Ich halte diese Gebühr nicht für richtig, da ich meine, dass der, der gar keine Bücher usw. sich ausgeliehen hat auch nichts bezahlen sollte!  
 Deswegen finde ich es besser, wenn man pro Buch, DVD usw., einen einzelnen Betrag bezahlt und nicht jeder - der einen Ausweis besitzt - jährlich zahlen muss!

Forumsnutzer: "Mome79":  
 Ich finde es besser, wenn beide Zahlungsangebote angeboten werden würden, denn nicht jeder ist eine Leserratte und braucht seine Mitgliedskarte jede Woche...ich selber würde einen festen Jahrespreis nicht voll bekommen

Forumsnutzer "Lukasjak":  
 Ich denke man sollte beide Angebote bereithalten oder Flatrates einführen.  
 Es gäbe dann eine DVD-Flatrate und eine Bücher-Flatrate. Diese Angebote sind natürlich kombinierbar.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
 Die Stadtbücherei erhebt zur Zeit eine allgemeine Jahresgebühr, die jeder Nutzer zu entrichten hat. Bei Ausleihungen sind dann entsprechende Ausleihgebühren für die einzelnen Medienangebote (z.B. DVD, Bestseller) zu entrichten, die sich nach Art und Nutzung in der Höhe unterscheiden.

Es gibt die Möglichkeit, einen Tagesausweis für 2,50 € zu erwerben. Dieser berechtigt zur einmaligen Ausleihe mehrerer Medien.

Einzelgebühren sind aus organisatorischer Sicht viel aufwändiger zu bearbeiten, sie sind personalintensiver und das führt zu höheren Personalkosten. Alternativ könnte man das Geld über Gebührenautomaten einnehmen, die jedoch sehr teuer sind. Bei Einzelgebühren sind außerdem die erwarteten Einnahmen schlechter kalkulierbar.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

<b>Antragsteller</b> Bürgerhaushalt	<b>Antrag Nr.</b> B06	<b>Verweis auf Antrag</b>	
<b>Amt</b> 41	<b>Produkt</b> 040501	<b>Produktbez.</b> Betreiben einer städt. Musikschule	<b>Ansatz Entwurf:</b>
<b>Kostenträger</b> 0405010010	<b>Bezeichnung</b> Musikschulunterrichte		<b>gepl. Änderung:</b>
<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>		2011: <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>
			2012: <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>
			2013: <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>
			2014: <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	<b>Zusätzliche Erläuterung Beschluss:</b>
<b>Dafür:</b>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input style="width: 60px; height: 20px;" type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Erwachsenenzuschlag für Musikschulunterricht

Die Mehrheit der Forumsnutzer haben sich bei der Abstimmung für die Beibehaltung der bisherigen Gebühr (Auf die Jahresgebühr für den Instrumentalunterricht werden zur Zeit 15% Zuschlag für Erwachsene erhoben) ausgesprochen. Allerdings gibt es auch den Vorschlag, Erwachsenenzuschläge abzuschaffen.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
 Erwachsenenunterricht unterscheidet sich zwar deutlich von Unterricht mit Kindern und Jugendlichen, ist aber vom Arbeitsaufwand her gleich zu sehen.

Allerdings ist der Unterricht für Kinder und Jugendliche eine außerschulische Bildung, die zur ganzheitlichen Bildung der Heranwachsenden wesentlich beiträgt. Er soll deshalb unter dem Aspekt der Chancengleichheit für alle Interessierten bezahlbar angeboten werden können, den Aspekt Begabtenförderung beinhalten und soll die berufsvorbereitende Ausbildung berücksichtigen. (Niemand kann mit einem "normalen" Abitur, ohne außerschulischen Instrumental- und Ensembleunterricht ein Musikstudium beginnen.)  
 Diese Aspekte treffen für Erwachsene nicht mehr zu.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Bürgerhaushalt		Antrag Nr. B07	Verweis auf Antrag		<b>Ansatz Entwurf:</b>	<b>gepl. Änderung:</b>
Amt	Produkt	Produktbez.			2011:	<input type="text"/>
51	060101	<b>Förderung von Kindern im Alter von 0 bis 6 Jahren</b>			2012:	<input type="text"/>
	Kostenträger	Bezeichnung			2013:	<input type="text"/>
	0601010020	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen 0-3 J.			2014:	<input type="text"/>
	Kostenart	Bezeichnung				<input type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>			Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Dagegen:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Enth.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Forumsnutzer "zingaladuni":  
 Es sollte überlegt werden, ob nicht gerade die gut verdienenden Doppelverdiener-Paare bei U3-Betreuung stärker zur Finanzierung herangezogen werden können.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

<b>Antragsteller</b> Bürgerhaushalt	<b>Antrag Nr.</b> B08	<b>Verweis auf Antrag</b>	
<b>Amt</b> 51	<b>Produkt</b> 080201	<b>Produktbez.</b> Sport-, Vereins- und Verbandsförderung	<b>Ansatz Entwurf:</b>
<b>Kostenträger</b> 0802010010	<b>Bezeichnung</b> Zuschussgewährung		<b>gepl. Änderung:</b>
<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>		2011: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2012: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2013: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2014: <input style="width: 100%;" type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	<b>Zusätzliche Erläuterung Beschluss:</b>
<b>Dafür:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Forumsnutzer "Kenny":  
 Ich denke, dass Vereine anteilig an den Kosten beteiligt werden müssten. Wenn man sieht, wie exklusiv mancher Verein die Sportanlagen nutzt, wäre dies angebracht.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
 Alle dem Stadtsportverband angehörige Sportvereine dürfen Hildener Sportstätten unentgeltlich nutzen, das heißt sowohl Turnhallen als auch Sportplätze. Die Sportplätze stehen in der Woche bis 16 Uhr den Schulen und kostenfrei der Öffentlichkeit zur Verfügung. Die Außenanlagen der Bezirkssportanlage Am Bandsbusch sind auch am Wochenende für die Öffentlichkeit zugänglich. Die Hildener Turn- und Sporthallen sind in der Woche bis 16 bzw. 17:30 Uhr, bedingt durch den Ausbau des Offenen Ganztags von den Schulen belegt und werden dann bis 22 Uhr von den Sportvereinen genutzt. An den Wochenenden finden Meisterschaftsspiele und Turniere statt.  
 Die Hildener Sportplätze (außer die Bezirkssportanlage Am Bandsbusch) werden durch die hauptnutzenden Fußballvereine betreut und gepflegt. Die Vereine erhalten dafür vertraglich festgelegte Zuschüsse. Wäre dies nicht entsprechend geregelt, müsste die Stadt Hilden zum einen das Personal und zum zweiten die Pflegematerialien vorhalten. Pflegeanleitungen und Leistungsbeschreibungen legen die auszuführenden Arbeitsvorgänge fest.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

<b>Antragsteller</b> Bürgerhaushalt	<b>Antrag Nr.</b> B09	<b>Verweis auf Antrag</b>	
<b>Amt</b> 51	<b>Produkt</b> 080201	<b>Produktbez.</b> Sport-, Vereins- und Verbandsförderung	<b>Ansatz Entwurf:</b>
<b>Kostenträger</b> 0802010010	<b>Bezeichnung</b> Zuschussgewährung		<b>gepl. Änderung:</b>
<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>		
			2011: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2012: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2013: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2014: <input style="width: 100%;" type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	<b>Zusätzliche Erläuterung Beschluss:</b>
<b>Dafür:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Forumsnutzer "Itterbach":  
 Die Sportstätten-Nutzungsgebühr muss zwingend kommen. Aber bitte nicht mit dem Rasenmäher einführen. So ist keine Gebühr bis 16 oder 17 Uhr fällig. Somit sind alle Kinderbereiche gebührenfrei. Danach in 2 Stufen erhöhen. Ab 20 Uhr dann die max. Gebühr. Es ist nicht einzusehen, das Hildener Steuerzahler Platz- bzw. Hallenstunden für Erwachsene voll subventionieren. Alles "Geschrei" über mögliche sinkende Mitgliederzahlen ist überflüssig. Vereine im Hildener Umfeld, die Platz- Hallennutzungsgebühren zahlen, bestätigen nur ganz, ganz wenig Austritte. Erwachsene Sportler haben durchaus Verständnis, das Plätze, Hallen, Geräte, Heizung, Duchwasser usw. nicht umsonst zu haben sind.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
 Zweifellos sind die Sportvereine wichtige und unverzichtbare Träger von Sport- und Gesundheitsangeboten und haben damit auch eine elementare sozialarbeiterische Funktion. Bislang ist es in Hilden gelungen, diese Aufgabe dadurch zu unterstützen, dass keine Nutzungsgebühren erhoben wurden. Der Stadtsportverband hat sich deutlich dagegen ausgesprochen und auf das umfangreiche ehrenamtliche Engagement der Sportvereine hingewiesen.  
 Bereits in den 80er Jahren wurde in Hilden die "Schlüsselgewalt" für die Sportvereine eingeführt, wodurch die damals für jede Sporthalle bestehenden Hallenwarte eingespart wurden.  
 Zu diesem Thema gibt es auch gegenteilige Auffassungen: z. B. schreibt Forumsnutzer "KAGEMUSHA": "Die Benutzung der Sporthallen sollen für die Vereine unentgeltlich bleiben."

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

<b>Antragsteller</b> Bürgerhaushalt	<b>Antrag Nr.</b> B10	<b>Verweis auf Antrag</b>	
<b>Amt</b> 61	<b>Produkt</b> 120104	<b>Produktbez.</b> Verkehrsentwicklungsplanung	<b>Ansatz Entwurf:</b>
<b>Kostenträger</b> 1201040010	<b>Bezeichnung</b> Verkehrsentwicklungsplanung einschl. ÖPNV		<b>gepl. Änderung:</b>
<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>		
			<b>2011:</b> <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> <b>2012:</b> <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> <b>2013:</b> <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> <b>2014:</b> <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	<b>Zusätzliche Erläuterung Beschluss:</b>
<b>Dafür:</b>	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Forumsnutzer "erbe1":

Vielleicht sollte auch in Hilden, wie bereits in Velbert, Heiligenhaus, Erkrath, Leichlingen etc überlegt werden einen "Bürgerbusservice" zu installieren. Dieser Bürgerbus fährt durch innerstädtische Wohngebiete. Getragen wird er üblicherweise von einem Verein. Gefahren werden die Bürgerbusse von ehrenamtlichen Fahrern. In der Regel kostet 1 Fahrt (egal, wie weit) 1,50 €, für Kinder unter 14 J. 1 €. Es wäre schön, wenn auch hier in Hilden der bisherige ÖPNV kostengünstig ergänzt werden könnte. Theoretisch könnte auch die O3 dadurch abgelöst werden.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**

Die Stadt Hilden hat bereits 2007 versucht, ein Bürgerbus-System für den Bereich Elb und Meide zu initiieren. Im Oktober 2007 erteilte der Stadtentwicklungsausschuss (STEA) dafür den Auftrag. Nach den entsprechenden fachlichen Vorplanungen und Abstimmungen (insbesondere mit der Rheinbahn) stand im Frühjahr 2008 ein Linienweg fest, auch die organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen (Förderung des Fahrzeuges etc.) waren bekannt.

Da ein Bürgerbus-System jedoch auf dem Prinzip der "Selbsthilfe" beruht, also auf ehrenamtliche Mitarbeiter und Fahrer angewiesen ist, wurde ebenfalls im Frühjahr 2008 mit Hilfe der Bürgervereine im Hildener Norden eine Nachfrage hinsichtlich der Beteiligungsbereitschaft in der Bevölkerung durchgeführt.

Vom Ergebnis her musste dem STEA im September 2008 berichtet werden, dass es nicht möglich war, auch nur ansatzweise genügend Freiwillige zu gewinnen, die für Bürgerbus-Verein (den formellen Träger) und Fahrdienst bereit gestanden hätten.

Ein Bürgerbus ist aber auch nur für die Abdeckung von räumlichen und/oder zeitlichen Bedienungslücken geeignet, kann jedoch nicht regulären Linienverkehr ersetzen. Angesichts der Fahrgastzahlen kann ein Bürgerbus-System daher auch nicht die Ortsbuslinie O 3 ersetzen, die etwa das Zwanzigfache eines Bürgerbusses täglich transportiert.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

<b>Antragsteller</b> Bürgerhaushalt	<b>Antrag Nr.</b> B11	<b>Verweis auf Antrag</b>	
<b>Amt</b> 61	<b>Produkt</b> 120104	<b>Produktbez.</b> Verkehrsentwicklungsplanung	<b>Ansatz Entwurf:</b>
<b>Kostenträger</b> 1201040010	<b>Bezeichnung</b> Verkehrsentwicklungsplanung einschl. ÖPNV		<b>gepl. Änderung:</b>
<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>		2011: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2012: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2013: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2014: <input style="width: 100%;" type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
<b>Dafür:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Forumsnutzer "Uwe Kirchhoff":

Die Anbindung für Pendler nach Düsseldorf über die Linie 782 ist verbesserungswürdig. Sehr häufig ist gerade die Linie 782 im Berufsverkehr überlastet und es werden zu selten ausreichend grosse Fahrzeuge bereit gestellt. Dadurch werden viele Pendler davon abgehalten auf den Bus umzusteigen.  
 Hier sollte die Stadt auf die Rheinbahn Einfluss nehmen und das Angebot den Bedürfnissen anpassen.

Gerade die Linien 782 und 785 bringen viele Pendler aus dem Norden oder Süden Hildens schnell in den Süden oder die Stadtmitte Düsseldorfs.  
 Die S-Bahn ist für viele Hildener aus dem Norden keine gute Alternative.  
 Die Busanbindungen sind wesentlich schneller und zuverlässiger als die S-Bahn.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Bürgerhaushalt	Antrag Nr. B12	Verweis auf Antrag			
Amt <b>80</b>	Produkt <b>150101</b>	Produktbez. <b>Wirtschaftsförderungs- und Liegenschaftsangeleg</b>	Kostenträger 1501010010	Bezeichnung Bestandspflege und -entwicklung	Kostenart Bezeichnung
			<b>2011:</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			<b>2012:</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			<b>2013:</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
			<b>2014:</b>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

  

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
<b>Dafür:</b>	<input type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input type="text"/>	

  

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Die Stadt Hilden gibt derzeit ca. 6.200 € für die Sonderöffnung der Tiefgaragen außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten z. B. sonntags aus. Sinn ist hierbei, dass Besuchern der Veranstaltung auch der notwendige Parkraum in der Innenstadt zur Verfügung gestellt wird.

hierzu Forumsnutzer "Orm":  
 Alternativ könnte man überlegen, ob mit dieser Summe nicht die Benutzung des ÖPNV unterstützt werden kann. Zum Beispiel kostenlose Fahrten mit der Ortslinie in Hilden.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
 Auf Grund des abgeschlossenen Vertrages hat die Stadt bisher an den Parkhausbetreiber sonntags die Summe gezahlt, weil gerade bei verkaufsoffenen Sonntagen in der Stadt Hilden die Parkhäuser geöffnet sein müssen. Über ihren Vorschlag kostenlose Fahrten mit der Ortsbuslinie an diesen Tagen anzubieten lohnt es sich nachzudenken. Der Antrag wurde an die Geschäftsführung der Verkehrsgesellschaft Hilden mbH weitergeleitet, damit beim nächsten Event dieses mit diskutiert wird.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Bürgerhaushalt		Antrag Nr. B13	Verweis auf Antrag	<b>Ansatz Entwurf:</b>		<b>gepl. Änderung:</b>	
Amt	Produkt	Produktbez.		2011:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
66	120101	Verkehrsflächen und Brücken		2012:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Kostenträger	Bezeichnung		2013:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	1201010010	Verkehrsflächen und Verkehrseinrichtungen		2014:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
	Kostenart	Bezeichnung					

<b>Ausschuss:</b>			<b>H + F:</b>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
Dafür:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Dagegen:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	
Enth.:	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Forumsnutzer "Laura":  
 Alle unnützen Straßenschilder sollten entfernt werden. Dieses entlastet den Schilderwald, hilft einer besseren Orientierung und spart Geld. Im Prinzip sollten außer Straßenbezeichnungen, Tempo 30- und Parkzonen-Schildern keine weiteren benötigt werden.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
 Als Straßenverkehrsbehörde stimmen wir dem Antrag völlig zu. Auch in Hilden versuchen wir immer wieder den Schilderwald zu lichten. Leider sieht die Realität aber so aus, dass Bürgerinnen und Bürger immer wieder die Anbringung von Schildern wünschen, weil Verkehrsteilnehmer sich falsch verhalten und Sie hoffen, dass dies mit einer Beschilderung aufhört. In der Regel sind diese Schilder überflüssig, da sich schon aus der Straßenverkehrsordnung die Ge- und Verbote hinreichend ergeben. Im Sinne einer bürgernahen Verwaltung stellen wir aber vielfach die diesbezüglichen Vorgaben der Straßenverkehrsordnung hinten an und beschildern zusätzlich.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

<b>Antragsteller</b> Bürgerhaushalt	<b>Antrag Nr.</b> B14	<b>Verweis auf Antrag</b>																
<b>Amt</b>	<b>Produkt</b>	<b>Produktbez.</b>																
	<b>Kostenträger</b>	<b>Bezeichnung</b>																
	<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>																
			<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;"></td> <td style="text-align: center;"><b>Ansatz Entwurf:</b></td> <td style="text-align: center;"><b>gepl. Änderung:</b></td> </tr> <tr> <td><b>2011:</b></td> <td><input style="width: 80%;" type="text"/></td> <td><input style="width: 80%;" type="text"/></td> </tr> <tr> <td><b>2012:</b></td> <td><input style="width: 80%;" type="text"/></td> <td><input style="width: 80%;" type="text"/></td> </tr> <tr> <td><b>2013:</b></td> <td><input style="width: 80%;" type="text"/></td> <td><input style="width: 80%;" type="text"/></td> </tr> <tr> <td><b>2014:</b></td> <td><input style="width: 80%;" type="text"/></td> <td><input style="width: 80%;" type="text"/></td> </tr> </table>		<b>Ansatz Entwurf:</b>	<b>gepl. Änderung:</b>	<b>2011:</b>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<b>2012:</b>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<b>2013:</b>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<b>2014:</b>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<input style="width: 80%;" type="text"/>
	<b>Ansatz Entwurf:</b>	<b>gepl. Änderung:</b>																
<b>2011:</b>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<input style="width: 80%;" type="text"/>																
<b>2012:</b>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<input style="width: 80%;" type="text"/>																
<b>2013:</b>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<input style="width: 80%;" type="text"/>																
<b>2014:</b>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	<input style="width: 80%;" type="text"/>																

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	<b>Zusätzliche Erläuterung Beschluss:</b>
<b>Dafür:</b>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input style="width: 80%;" type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Forumsnutzer "Laura":  
 Es sollte überprüft werden ob zu bestimmten Uhrzeiten und am Wochenende bspw. einige Ampeln ausgeschaltet werden oder nur angehen wenn sie von Fussgängern benutzt werden. Gerade auf der Richrather Straße bspw. könnte man Sonntags einige Ampeln ausschalten.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
 Ampeln dienen neben der Verkehrslenkung vorrangig der Verkehrssicherheit. Sie dürfen daher nur (nachts) ausgeschaltet werden, wenn dies die Verkehrssicherheit zulässt. Alle Ampeln, bei denen dies der Fall ist, werden bereits entsprechend geschaltet.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

Antragsteller Bürgerhaushalt	Antrag Nr. B15	Verweis auf Antrag	
Amt	Produkt	Produktbez.	<b>2011:</b> <input style="width: 100%;" type="text"/>
	Kostenträger	Bezeichnung	<b>2012:</b> <input style="width: 100%;" type="text"/>
	Kostenart	Bezeichnung	<b>2013:</b> <input style="width: 100%;" type="text"/>
			<b>2014:</b> <input style="width: 100%;" type="text"/>
			<b>gepl. Änderung:</b> <input style="width: 100%;" type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
<b>Dafür:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Forumsnutzer "urugama":

Öffentliche Aufgaben zurück in Bürgerhand?  
 In Zeiten, in denen Kosten nicht der bestimmende Faktor waren, haben wir es uns dadurch "bequem" gemacht, dass wir alle Aufgaben an Dienstleister abgegeben haben. Dies hat auch dazu geführt, dass wir immer weniger selbst Verantwortung tragen.  
 Nun sind Kosten überall das beherrschende Thema.  
 Wie wäre es daher, aus diesem Grund zu überlegen, gewisse Aufgaben, die derzeit durch die Stadt wahrgenommen werden, wieder von den Bürgern erledigen zu lassen?  
 Ist es beispielsweise nicht vielleicht jedem zumutbar, den Gehweg und den Rinnstein vor seinem Haus selbst zu reinigen? In ländlichen Kommunen ist dies gängig und funktioniert auch.

Stattdessen könnte die Stadt den organisatorischen - und motivativen - Rahmen dafür schaffen, dass Bürger auf freiwilliger Basis zusätzliche "Aufräumarbeiten", die die Stadt schon längere Zeit nicht mehr in dem notwendigen Maße tun kann, leisten (z.B. in Grünanlagen, Stadtwald, auf Radwegen etc). Dass solche Maßnahmen das Zusammengehörigkeitsgefühl stärken würden, braucht wohl nicht besonders erwähnt zu werden.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**

In den zurückliegenden Jahren sind die Reinigungspflichten in etlichen Anliegerstraße ganz oder teilweise schon auf die Anlieger übertragen worden. Im Regelfall ist es ja so, dass der Gehweg vom Grundstückseigentümer und die Straße von der Stadt gereinigt werden. Weiterhin gibt es regelmäßig den "Dreck-Weg-Tag" in der Stadt. Der letzte fand am 26. Febr. 2011 statt.

Außerdem gibt Hildener Bürgerinnen und Bürger, die sich um Spielplätze und Grünflächen/Baumscheiben in der Stadt kümmern. Denken Sie bitte auch die vielen Helfer, die sich in Vereinen und Verbänden oder sonst wie ehrenamtlich im Sinne der Sache einsetzen. Es gibt schon viele helfende Hände in der Stadt. Es könnten sicherlich mehr sein.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

<b>Antragsteller</b> Bürgerhaushalt	<b>Antrag Nr.</b> B16	<b>Verweis auf Antrag</b>													
<b>Amt</b> 61	<b>Produkt</b> 120104	<b>Produktbez.</b> Verkehrsentwicklungsplanung	<b>Ansatz Entwurf:</b>												
<b>Kostenträger</b> 1201040010	<b>Bezeichnung</b> Verkehrsentwicklungsplanung einschl. ÖPNV		<b>gepl. Änderung:</b>												
<b>Kostenart</b>	<b>Bezeichnung</b>														
			<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 15%;"><b>2011:</b></td><td style="width: 35%;"></td><td style="width: 35%;"></td></tr> <tr><td><b>2012:</b></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><b>2013:</b></td><td></td><td></td></tr> <tr><td><b>2014:</b></td><td></td><td></td></tr> </table>	<b>2011:</b>			<b>2012:</b>			<b>2013:</b>			<b>2014:</b>		
<b>2011:</b>															
<b>2012:</b>															
<b>2013:</b>															
<b>2014:</b>															

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	<b>Zusätzliche Erläuterung Beschluss:</b>			
<b>Dafür:</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 33%;"></td><td style="width: 33%;"></td><td style="width: 33%;"></td></tr> </table>				
<b>Dagegen:</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 33%;"></td><td style="width: 33%;"></td><td style="width: 33%;"></td></tr> </table>				
<b>Enth.:</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="width: 33%;"></td><td style="width: 33%;"></td><td style="width: 33%;"></td></tr> </table>				

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Beitrag zum Bürgerhaushalt mittels Kontaktformular:

Buslinie 03: Bin Anwohner an der Linie und sehe täglich die Nutzung mit 0 - 5 Fahrgästen. Hier läßt sich durch Minibusse und neue technische Hilfsmittel (Funkruf etc.) Einsparung erzielen.  
 Eine aktuelle Wirtschaftlichkeitsberechnung müßte m. E. absolut im Minus sein.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**

Die Linie O 3, die seit ihrer Einführung im Jahr 1999 Stadtquartiere im Norden und Süden Hildens mit der Hildener Innenstadt und dem Hildener Bahnhof verbindet, ist eine der Ortsbuslinien im Kreis Mettmann (also eine Linie, die nur innerhalb eines Stadtgebietes verkehrt). Sie wird durch die Düsseldorfer Rheinbahn betrieben im Auftrag der Verkehrsgesellschaft Hilden mbH. Diese wiederum ist bei den Stadtwerken Hilden GmbH angesiedelt.

Seit dem Jahr 2000 gibt es kontinuierliche Fahrgastzählungen für die Linie O 3. Aus diesen lässt sich erkennen, dass die Fahrgastzahlen seitdem insgesamt gestiegen sind, und zwar sowohl während der Woche als auch am Wochenende. Gleiches gilt für die Verbindung aus dem Hildener Süden und die aus dem Norden, wobei die Benutzung sich recht gleichmäßig verteilt.

Tatsächlich handelt es sich bei der Ortsbuslinie O 3 laut Nahverkehrsplan des Kreises Mettmann um eine der am stärksten genutzten Ortsbuslinien im weiten Umkreis. Werktags fahren ca. 2.200 Fahrgäste mit den Bussen der Linie O 3, samstags ca. 1.200, sonntags ca. 950. Im Jahr summiert sich das auf eine Größenordnung von mehr als 670.000 Fahrgästen.

Der Antrag wurde an die Geschäftsführung der Verkehrsgesellschaft Hilden mbH weitergeleitet.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

<b>Antragsteller</b> Bürgerhaushalt	<b>Antrag Nr.</b> B17	<b>Verweis auf Antrag</b>	
<b>Amt</b> 51	<b>Produkt</b> 060107	<b>Produktbez.</b> Förderung der Kinder- und Jugendarbeit	<b>Ansatz Entwurf:</b>
<b>Kostenträger</b> 0601070030	<b>Bezeichnung</b> Zuschüsse Jugendfreizeiteinrichtungen Kirche		<b>gepl. Änderung:</b>
<b>Kostenart</b> 531800	<b>Bezeichnung</b> Aufwendungen für Zuschüsse an übrige Bereiche		
			2011: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2012: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2013: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2014: <input style="width: 100%;" type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	<b>Zusätzliche Erläuterung Beschluss:</b>
<b>Dafür:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
Beitrag zum Bürgerhaushalt mittels Kontaktformular:

Ich möchte, dass unser Jugendtreff St. Konrad am donnerstag auch geöffnet hat. Dafür benötigen wir Geld und zwar ca. 3.000 Euro. Das beantrage ich hiermit.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
Nach Auskunft der Leitung des Jugendtreffs St.Konrad sind die Öffnungszeiten nur verlagert und nicht reduziert worden. Eine Ausweitung ist von dem zuständigen Träger nicht beantragt worden.  
Mit dem Träger der Jugendeinrichtung St.Konrad besteht ein Vertrag, der einen jährlichen städt. Zuschuss für die Kosten des Jugendtreffs garantiert.  
In 2011 soll eine Bedarfserhebung bezüglich der benötigten Jugendarbeit im Hildener Osten erfolgen. Es ist beabsichtigt diese in 2012 auch auf die anderen Stadtteile auszudehnen. Auf Basis dieser Erhebung sollte über die künftige Mittelbereitstellung beraten werden.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

<b>Antragsteller</b> Bürgerhaushalt	<b>Antrag Nr.</b> B18	<b>Verweis auf Antrag</b>	
<b>Amt</b> 26	<b>Produkt</b> 011302	<b>Produktbez.</b> Bewirtschaftung	<b>Ansatz Entwurf:</b>
<b>Kostenträger</b> 0113020050	<b>Bezeichnung</b> Energiemanagement		<b>gepl. Änderung:</b>
<b>Kostenart</b> 520250	<b>Bezeichnung</b> Strom		
			2011: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2012: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2013: <input style="width: 100%;" type="text"/>
			2014: <input style="width: 100%;" type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
<b>Dafür:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Beitrag zum Bürgerhaushalt mittels Kontaktformular:

Einsparvorschlag:  
 Energie sparen ist doch immer wieder ein Thema. Von daher wundert es mich, dass im Rathaus am späten Abend bzw. am Wochenende oft viele Lampen brennen. Kann die Stadt nicht "Vorbild" sein und dafür sorgen, dass die Flurbeleuchtung ausgeschaltet ist.

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
 Die Zwangsabschaltung der Beleuchtung wird erst in der Nacht um 02.00 Uhr aktiviert. Es kommt immer wieder vor, dass Mitarbeiter aus dienstlichen Gründen in das Rathaus müssen. Die Stadt Hilden muss in diesen Fällen - also auch am späten Abend und am Wochenende - die Beleuchtung der Treppen - und Flurbereiche aus Gründen der Unfallvermeidung garantieren. Im Übrigen wird nicht die volle Beleuchtung eingeschaltet, sondern zur Energieeinsparung nur eine eingeschränkte Variante.

# Änderungsliste zum Haushaltsplan-Entwurf 2011 (Ergebnishaushalt)

<b>Antragsteller</b> Bürgerhaushalt	<b>Antrag Nr.</b> B19	<b>Verweis auf Antrag</b>	
<b>Amt</b>	<b>Produkt</b>	<b>Produktbez.</b>	<b>Ansatz Entwurf:</b>
	<b>120105</b>	<b>Straßenreinigung und Winterdienst</b>	<b>gepl. Änderung:</b>
<b>Kostenträger</b>		<b>Bezeichnung</b>	<b>2011:</b> <input style="width: 100%;" type="text"/>
1201059999			<b>2012:</b> <input style="width: 100%;" type="text"/>
<b>Kostenart</b>		<b>Bezeichnung</b>	<b>2013:</b> <input style="width: 100%;" type="text"/>
5		<b>Aufwendungen</b>	<b>2014:</b> <input style="width: 100%;" type="text"/>

<b>Ausschuss:</b>	<b>H + F:</b>	Zusätzliche Erläuterung Beschluss:
<b>Dafür:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Dagegen:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	
<b>Enth.:</b>	<input style="width: 100%;" type="text"/>	

**Text Antrag/Verwaltungsvorschlag:**  
 Beitrag zum Bürgerhaushalt der Arbeitsgemeinschaft 60 plus:

"Antrag: Verbesserung des Winterdienstes  
 Für die Durchführung eines verbesserten Winterdienstes sind größere finanzielle Mittel in den Haushalt für das Jahr 2011 einzustellen, um die sachliche Ausstattung auf den neuesten technischen Stand zu bringen. Die Ergebnisse der vorgesehenen Untersuchung durch Herrn Hanke sind in vollem Umfang zu realisieren. Nicht vermeidbare Gebührenerhöhungen sind unter Wahrung einer gerechten Belastungen aller Bürgerinnen und Bürger umzulegen.

**Begründung:**  
 Da nach Aussage von Experten auch in unseren Breiten davon auszugehen ist, dass die rheinischen Winter der Vergangenheit angehören können, muss sicher gestellt werden, dass bei Wintereinbrüchen wie im Jahr 2010 mit den ausreichend vorhandenen Streumitteln und mit Hilfe von technischem Gerät auf dem neuesten Stand der Technik, die notwendige Reinigung kurzfristig wesentlich verbessert werden kann. Die Fußgängerzone in Innenstadt, die Straßenübergänge und Haltezonen für den öffentlichen Nahverkehr müssen so schnell wie möglich von Eis und Schnee befreit werden, um den Bürgern - ganz besonders aber den älteren und behinderten Bürgerinnen und Bürgern die Bewegungsmöglichkeiten noch zu erhalten."

**Stellungnahme der Verwaltung zu diesem Antrag:**  
 Über den Antrag wird erst dann entschieden, wenn das Gutachten vorliegt. In der entsprechenden Sitzungsvorlage zu dem Thema "Winterdienst" soll dieser Antrag dann mit behandelt werden.

SPD-Ortsverein Hilden  
Arbeitsgemeinschaft 60 plus

Hilden, den 27. 2. 2011

**B19**

An den  
Bürgermeister  
der Stadt Hilden  
Herrn  
Horst Thiele

Am Rathaus

40721 Hilden



le

Bürgerhaushalt 2011

Sehr geehrter Herr Thiele!

Im Namen der AG 60 plus des Hildener SPD-Ortsvereins stelle ich folgenden Antrag für den Haushalt des Jahre 2011:

Antrag: Verbesserung des Winterdienstes

Für die Durchführung eines verbesserten Winterdienstes sind größere finanzielle Mittel in den Haushalt für das Jahr 2011 einzustellen, um die sachliche Ausstattung auf den neuesten technischen Stand zu bringen. Die Ergebnisse der vorgesehenen Untersuchung durch Herrn Hanke sind in vollem Umfang zu realisieren. Nicht vermeidbare Gebührenerhöhungen sind unter Wahrung einer gerechten Belastung aller Bürgerinnen und Bürgern umzulegen.

Begründung

Da nach Aussage von Experten auch in unseren Breiten davon auszugehen ist, dass die rheinischen Winter der Vergangenheit angehören könnten, muss sicher gestellt werden, dass bei Wintereinbrüchen wie im Jahre 2010 mit den ausreichend vorhandenen Streumitteln und mit Hilfe von technischem Gerät auf dem neuesten Stand der Technik, die notwendige Reinigung kurzfristig wesentlich verbessert werden kann. Die Fußgängerzone in Innenstand, die, Straßenübergänge und Haltezonen für den öffentlichen Nahverkehr müssen so schnell wie möglich von Schnee und Eis befreit werden, um den Bürgern – ganz besonders aber den älteren und behinderten Bürgerinnen und Bürgern die Bewegungsmöglichkeiten noch zu erhalten.

Für die AG 60 plus in der  
Hildener SPD  
Im Auftrag

W. Siggelkow